

Mitteilungen aus dem Gemeinderat April 2024

Der Gemeinderat Uznach hat im April 2024 u.a. erwogen und beschlossen (Teil 2):

1. Tempo-30-Zonen Tönierwis und Rotfarb / Lindenstrasse: Mitwirkungsverfahren Erstellung Wendehammer

- Auf Wunsch der Bevölkerung wollte der Gemeinderat die Einführung der Tempo-30-Zonen in der Wiräben und in der Rotfarb beschleunigen. Er sah deshalb davon ab, die Verkehrsanordnungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit mit der Erstellung eines Wendehammers am östlichen Ende der Lindenstrasse zu verbinden.
- Aufgrund diverser Einsprachen wurden die baulichen Massnahmen im Bereich Tönierwis und Rotfarb so weit möglich überarbeitet. Damit war auch genügend Zeit gegeben, Pläne für die Erstellung des Wendehammers Lindenstrasse zu erarbeiten.
- Die Verfahren werden nun wie folgt aufgeteilt:
 - Die Planverfahren für die Tempo-30-Zonen werden für den Bereich Rotfarb und den Bereich Tönierwis separat durchgeführt, beginnend mit der Rotfarb (Juni).
 - Noch im Mai wird die Mitwirkung durchgeführt werden für den Teilstrassenplan Erstellung Wendehammer Lindenstrasse.
- Die Erstellung des geplanten Wendehammers zwischen der Lindenstrasse und dem EW-Trafogebäude bedarf eines Teilstrassenplans und unterliegt dem Planverfahren. Der bauliche sowie der betriebliche Unterhalt werden durch die Gemeinde Uznach bewerkstelligt werden. Die Gemeindewege Mühlauweg (4.13) und Rotfarbweg (5.29) werden in der Linienführung nicht verändert.
- Die Grundeigentümerschaften innerhalb des 30m-Perimeters erhalten eine persönliche Anzeige. Es sind keine Landabtretungen vorgesehen.

2. Überarbeitung Dossier über Flankierende Massnahmen zur Regionalen Verbindungsstrasse A15-Gaster

- Für die Verlagerung des Verkehrs auf die Regionale Verbindungsstrasse A15-Gaster (RVS) benötigt es zwingend Flankierende Massnahmen (FlaMa). Im Jahr 2016 wurde hierzu das Betriebs- und Gestaltungskonzept Städtchen erarbeitet, danach die Umgestaltung der Ortseingänge, bevor 2020 das «Kaskadenmodell Temporegime» folgte.
- Die Planungen zum Strassenbauprojekt werden in den nächsten Wochen beendet werden. Am 3. Juli wird das Bau- und Umweltdepartement des Kantons St. Gallen das Strassenbauprojekt RVS vorstellen.
- Der Gemeinderat hat zur RVS und den dazu gehörigen FlaMa eine Best-Variante erarbeitet. Die Bevölkerung von Uznach soll planlich, bildlich und in Zahlen erfahren, welche Chancen die FlaMa bieten und welche Veränderungen und Kosten zu erwarten sind.
- Er hat ein Verkehrsplanungsbüro beauftragt, das Betriebs- und Gestaltungskonzept Städtchen sowie das Kaskadenmodell Temporegime auf die Best-Variante hin zu überarbeiten. Zudem soll auch die Grobkostenschätzung über sämtliche FlaMa aktualisiert

werden. Damit ist die Grundlage gegeben, eine Broschüre zu erstellen, der allen Uzunern/-innen Mitte Juni zugestellt werden soll.

Newsletter abonnieren – und wissen, was im Gemeinderat gerade Sache ist

Das ist ganz einfach:

